G 30580 F
26. Jahrgang
Mai - Juni
EUR 3.35
3/2023

# FREIFALL PRESS

OFFIZIELLES MAGAZIN DES DEUTSCHEN FALLSCHIRMSPORTVERBANDES

# BERLINER SPRUNG-KALENDER 2023

**FSG** und **GoJump** – noch mehr Sport, noch mehr Möglichkeiten, wie immer attraktive Preise:

- FreeFly mit Joshua Lawrenz
- Flight-1 101 & 102 mit Kai Bunkus
- Kappenkurs mit Tobi Scherrinsky
- Offene Hauptstadtmeisterschaft
- Rebecca´s 2-Way-Sundays
- WingSuit Skill Camps mit Katja und Jürgen
- Regelmäßige L/O div.

Damit alle in die Luft kommen & keiner Rücken hat:
**Noch mehr Rentals, verbesserte Packfläche.**

+49 30 245 34 030
info@GoJump.de

make the sky your playground
GoJump

FSG BERLIN

GoJump.de

Fotograf: Hamish Cameron

GoJump ist Händler u.a. für Firebird-Container, Icarus-Kappen und Intrudair-Suits.
Alle Sprünge bei GoJump sind natürlich klimaneutral.

FIREBIRD · ICARUS WORLD · Intrudair · Klimaneutral Dienstleistung ClimatePartner.com/15315-2011-1001


# INHALT

## DFV – INTERN


4 EDITORIAL
5 UNFALLDATENBANK
6 TRAINER A AUSBILDUNG
6 SACHVERSTÄNDIGE FÜR SPRUNGUNFALL-UNTERSUCHUNGEN
9 DIE NEUEN WETTBEWERBSREGELN


## WETTBEWERBE / EVENTS


12 ERFOLGREICHE TEILNAHME DER DEUTSCHEN ATHLET*INNEN BEI DER WELTMEISTERSCHAFT IM INDOOR SKYDIVING
25 WM-GOLD UND -SILBER IM PARA-SKI FÜR REINHOLD HAIBEL, TEAM GERMANY MIT SIEG


## AUS DER COMMUNITY


10 FLY AND SUPPORT - GEMEINSAM STARK FÜR GLEICHBERECHTIGUNG
18 SOS REKORD 101


## TECHNIK


20 WENN ICH JEMALS MEIN CYPRES BRAUCHE, HÖRE ICH AUF ZU SPRINGEN

## COVER

Uwe Haagen glücklich über den neuen Weltrekord der SOS 2023 bei Skydive Parris
Titelstory auf S. 18
**Foto:** Norman Kent

10 FLY AND SUPPORT - GEMEINSAM STARK FÜR GLEICHBERECHTIGUNG

12 ERFOLGREICHE TEILNAHME DER DEUTSCHEN ATHLET*INNEN BEI DER WELTMEISTERSCHAFT IM INDOOR SKYDIVING


## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER UND VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:**
Deutscher Fallschirmsportverband e.V.
Comotorstr. 5
66802 Überherrn-Altforweiler
Tel.: 06836-92306
Fax: 06836-92308
E-Mail: info@dfv.aero
Internet: http://www.dfv.aero

**MITARBEITER DIESER AUSGABE:**
Norman Kent, Anja Strich, Marc Frielingsdorf, LadyBirdz (Madelaine, Lisa, Maya, Vanessa), Uwe Haagen, Carmen Hübner, Lyly Bui, Henning Stumpp, Ralph Schusser, Angelika Kuhlmann, Eric Klein, Fabian Sharifi

**VERANTWORTLICHER REDAKTEUR**
Fabian Sharifi

**PRODUKTION**
f3publishing GmbH
Hessenring 109
61348 Bad Homburg
Vertreten durch:
Fabian Sharifi & Eric Klein
Tel.: +49 (0)6172 944 51 83
Fax: +49 (0)6172 944 51 84
E-Mail: team@freifallxpress.de

**HERSTELLUNG, REPRO, DRUCK:**
Krüger Druck, Dillingen/Saar

**ANZEIGENLEITUNG:**
f3publishing GmbH
Tel.: +49 (0)6172 944 51 83
Es gelten die Preise der Anzeigenpreisliste vom 01.01.2020

**VERTRIEB UND ABONNEMENTS:**
Deutscher Fallschirmsportverband e.V.
Tel.: 06836-92306
Fax: 06836-92308

**ANZEIGEN- UND REDAKTIONS-SCHLUSS:**
15. Jan., 15. Mär., 15. Mai, 15. Juli, 15. Sep., 15. Nov.

**BEZUG:**
Für Mitglieder des DFV e.V. sind die Kosten für den Bezug des Freifall Xpress im Jahresbeitrag inbegriffen.

Für Nichtmitglieder des DFV e.V. beträgt der Preis für ein Abonnement (6 Ausgaben) inklusive Versandspesen Euro 32,- pro Jahr.



Die Zeitschrift und alle enthaltenen einzelnen Beiträge/Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Rechte und Copyright (auch auszugsweise) liegen beim Verlag. Mit der Einsendung von Beiträgen/Bildern stimmt ihr ausdrücklich einer unentgeltlichen Nutzung für alle Verwertungszwecke des Freifall XPress unbeschränkt zu und garantiert dass keine Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden. Steht euch im Zusammenhang mit eurem Material ein Urheberrecht oder sonstiges Recht zu, so räumt ihr der FFX Redaktion zeitlich und räumlich unbeschränkt die nicht exklusiven Nutzungsrechte ein.



**HINWEIS**
Manuskriptänderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Mitarbeitern geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Einige Fotos in diesem Magazin zeigen Springer ohne Helme oder in anderer Art und Weise ausgestattet, die nicht den in Deutschland geltenden oder vom DFV empfohlenen Sicherheitsbestimmungen entsprechen. In Deutschland ist das Tragen einer schützenden Kopfbedeckung für Fallschirmspringer gesetzlich vorgeschrieben.

Freifall Xpress erscheint zweimonatlich, jeweils im Januar, März, Mai, Juli, September, November.

## EDITORIAL

## LIEBE DFV-MITGLIEDER,

schon während der Corona-Pandemie war vielen klar, dass sie Wirkungen hinterlassen wird, sowohl für Einzelne als auch für die Gesellschaft. Und was seinerzeit in Form von Hypothesen und Vorhersagen verlautbart wurde, wird heutzutage in seriösen wissenschaftlichen Untersuchungen vielfach bestätigt: Schulabstinenz beschädigt die Sozial- und die Bildungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern, Abstinenz von Arbeitsplätzen fügt Unternehmen dauerhafte oder gar existenzielle Schäden zu und Abstinenz von sozialer Teilhabe durch massive Einschränkungen im Alltag schadet der Psyche sehr vieler Menschen.

Warum eröffne ich das Editorial mit derartigen Schadensmeldungen? Weil ich die These wage, dass Sprungplatzabstinenz uns Fallschirmspringerinnen und -springern schadet. Und weil ich sogleich die Lösung dafür anbieten möchte, wie das innere Gleichgewicht wiederhergestellt, das Seelenheil wieder aufpoliert und der Endorphinhaushalt wieder auf Vordermann gebracht werden kann: GEHT SPRINGEN!

Gewiss, viele bedürfen dieser Aufforderung gar nicht und haben die Saison längst begonnen, auch wenn sich der Frühling gegen den April noch etwas schwertut. Einige haben die heiße Corona-Phase allerdings zum Anlass genommen, mit dem Springen zu pausieren oder gar ihre Springerkarriere (vorschnell?) an den Nagel zu hängen, und haben somit den Weg zu ihrem Sprungplatz (noch) nicht wiedergefunden. All denen möchte ich nahelegen, dies besser heute als morgen zu tun!

Denn was kann schöner sein, als sich einer Beschäftigung hinzugeben, die alle Sinne beansprucht, den Körper ertüchtigt und obendrein auch noch den sozialen Austausch fördert? Die den Hormonhaushalt bei jedem Sprung so aufmischt, dass sie Probleme verarbeiten, Stress abbauen und unliebsame Begebenheiten vergessen hilft? Die einen – gemessen am Mainstream – in physisch wie emotional so außergewöhnliche Sphären hievt, dass man zufrieden wahrnimmt, etwas Besonderes zu tun? Und die einen nach wohlig erschöpfter Ankunft zu Hause vollgetankt, glücklich und zufrieden in die neue Woche starten lässt?

Also: Holt Euch die aus der Prä-Coronazeit vertrauten und vermeintlich durch die Pandemie, in Wahrheit aber durch

Sprungplatzabstinenz abhanden gekommenen Glücksgefühle wieder und GEHT SPRINGEN!

Einen an Sprüngen und Glücksgefühlen reichen Frühling wünscht Euch

Euer

Henning

**SEITE SCANNEN**
*Video Editorial ansehen*

In jeder Ausgabe findet ihr eine persönliche Videobotschaft von Henning Stumpp mittels AR. Alle Editorials mit dazugehöriger Videobotschaft findet ihr auch unter https://freifallxpress.de/category/editorial.

## MEHR ERLEBEN!
### ZUSATZINHALTE IN DIESEM HEFT

### 1. APP LADEN
Die App AR+ discover reality im App Store für iOS oder im Google Play Store für Android herunterladen.

### 2. APP AKTIVIEREN
App starten und Code der Ausgabe über das Menü eingeben. Smartphone oder Tablet über eine der Seiten halten, die einen Hinweis für Zusatzinhalte enthält.

**CODE:**
**FFX202303**

### 3. MEHR ERLEBEN
Ist eine Seite mit Hinweis gescannt, werden die Zusatzinhalte auf der Seite wiedergegeben. Achten Sie beim Scannen darauf, dass das Magazin plan vor Ihnen liegt. Vermeiden Sie zudem, dass sich eine Lichtquelle zu stark auf der Seite spiegelt, sonst können die Inhalte evtl. nicht korrekt abgespielt werden.

FIDA
FLIGHT SPORT INCIDENT DATABASE

# UNFALLDATENBANK
## FIDA – FLIGHT SPORT INCIDENT DATABASE

### EREIGNIS- UND UNFALLDATENBANK

Zukünftig können und sollen alle Ereignisse, Vorkommnisse und Unfälle, egal ob meldepflichtig oder nicht, meldepflichtig in dieser digitalen Datenbank eingetragen werden. Damit werden alle PDF-Formulare aus diesem Bereich durch die FIDA ersetzt.

### WAS IST FIDA?

FIDA ist ein digitales Meldeportal, welches in Zusammenarbeit mit mehreren Luftsport-Fachverbänden entstanden ist. In diesem Portal hat jeder Verband sein eigenes für sich angepasstes Modul, auf das auch nur er Zugriff hat.

### WO FINDE ICH DIE DATENBANK UND DAS MELDEFORMULAR?

Du findest auf der Internetseite des Deutschen Fallschirmsport Verbandes e.V. über den Reiter „sicher“ und „Vorfall melden“ einen Direktlink zum Meldeformular der FIDA.

https://www.dfv.aero/Sicher/Vorfall

Ansonsten kannst du direkt auf der Internetseite https://www.fida.aero/ schauen und findest im Meldebereich „Fallschirmsport – DFV“ das Meldeformular.

### WOZU WIRD FIDA BENÖTIGT?

Digitalisierung – Dieses Portal löst ab sofort alle aktuell bestehenden PDF-Formulare aus dem Bereich Unfallmeldungen ab und ermöglicht jedem, einfach und digital ein Ereignis, Vorkommnis oder einen Unfall zu melden. Es ist egal, ob Lizenzspringer, Tandempilot, Lehrer, Schüler, Sprungschule oder Tandemgast. Jeder kann und soll diese Datenbank nutzen!

EPAS – Der „European Plan for Aviation Safety“ wurde im Dezember 2021 veröffentlicht und beinhaltet unter anderem die Pflicht zur Änderung der Meldeform von Vorkommnissen und Unfällen in eine Datenbank. Mit FIDA sind wir hierbei national und international Vorreiter bei der Umsetzung.

### NACH WELCHEN GRUNDSÄTZEN SOLL GEMELDET WERDEN?

Es ist das eigentliche Ereignis und die Meldung, nicht der Meldende im Vordergrund, auch wenn das Ereignis die Folge eines Fehlers war.

Die Meldungen zu den Ereignissen, Vorfällen und Unfällen können nur von dem jeweiligen Verband und der dort betrauten Person bzw. den dort betrauten Personen eingesehen werden.

Nur durch die Eingabe von realistischen Daten und Fakten kann eine fundierte Unfallvermeidungsstrategie entstehen und nur daraus können entsprechende Präventionsmaßnahmen entwickelt werden. Je mehr tatsächliche Ereignisse gemeldet werden, umso größer sind die Möglichkeiten qualitativ hochwertiger Auswertungen.

Zukünftig ermöglicht uns diese Plattform eine Auswertung in viele Richtungen und Bereiche und ihr habt die Möglichkeit, Themen zu initiieren, die euch beschäftigen. Was soll zum Beispiel im Bereich Schülerausbildung oder im Bereich Tandem näher beleuchtet werden?

Bei Fragen und Vorschlägen wendet euch gern an: anja.strich@dfv.aero

Anja Strich
Vizepräsidentin DFV e.V.

# TRAINER A AUSBILDUNG

Mit der dritten Schulung des Deutschen Fallschirmsportverbandes e.V. wurde vom 4. bis 5.2.2023 die durch den Deutschen Olympischen Sportbund anerkannte Trainer-A Ausbildung im Bereich Fallschirmsport unter Leitung von Torsten Kunke erfolgreich abgeschlossen.

Die Ausbildung der künftigen Spitzentrainer begann mit einer Veranstaltung (11.-13.11.2022) an der DOSB-Eliteschule des Sports in Halle/Saale. Dr. Carola Wiesner schulte hierbei in Sportpsychologie, Dr. Hendrik Pusch als Justiziar des DOSB in Sportrecht und Karla Cole in Internationalen Wettkampfregeln.

Die darauf folgenden Ausbildungseinheiten fanden als digitale Veranstaltung statt. Neben den Lehreinheiten von Torsten Kunke (Talententwicklung, Trainingswissenschaftlicher und -methodischer Bereich) und Ralph Schusser (Aufgaben Bundestrainer, Entwicklung Leistungssport, Strukturen, PSG) wurde das Ausbildungsspektrum durch Dr. Antje Hoffmann (Talentidentifikation und Langfristiger Leistungsaufbau), Kristina Flasch-Coura vom Institut für angewandte Trainingswissenschaft – IAT, durch Dipl. Päd. Tanja Gröber (Wirksam ausbilden & führen mit INSIGHTS MDI) und Johanna Hoffmann von der NADA (Anti-Doping) abgerundet.

Die ersten Teilnehmer konnten bereits im Rahmen der IDM (Deutschen Meisterschaft im Indoor Skydiving) in der Jochen Schweizer Arena die praktische Prüfung ablegen. Alle weiteren Prüfungen werden im Laufe der Saison 2023 stattfinden.

Anja Strich
Vizepräsidentin DFV e.V.

# SACHVERSTÄNDIGE FÜR SPRUNGUNFALLUNTERSUCHUNGEN

Vom 27. bis 29.1.2023 fand die fünfte Präsenzphase der Schulung des Deutschen Fallschirmsportverbandes e.V. zum Sachverständigen für Fallschirme, deren Funktion, Betrieb und Bewertung sowie Sprungunfalluntersuchungen in Schweinfurt statt.

In den vorangegangenen Modulen wurden durch die Teilnehmer die Voraussetzungen und Grundlagen der Gutachtertätigkeit ergründet und sowohl theoretische als auch praktische Erfahrungen in der Erstellung von Gutachten im Straf- und Zivilverfahren gesammelt. Im Modul 5 wurden nunmehr das erlangte Wissen und die angeeigneten Fähigkeiten bei der „Verteidigung von Gutachten vor Gericht“ unter Beweis gestellt.

Mit einer praktischen und theoretischen Prüfung im Modul 6 vom 15. bis 17.5.2023 wird die zweieinhalbjährige Ausbildung, die in Summe 6 Präsenz- und 5 Heimarbeitsphasen umfasste, zum Abschluss kommen. Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung bildet dann die Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung zum öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen bei der IHK.

Anja Strich
Vizepräsidentin DFV e.V.

# DIE NEUEN WETTBEWERBSREGELN

Liebe Freunde des Wettkampfsports, der 1. März ist vorbei und was das bedeutet, wissen die meisten von euch ja.Die neuen Regeln sind in Kraft getreten und es gibt ein paar Änderungen, die es sich lohnt hervorzuheben.

Anfangen will ich mit der Wettbewerbsordnung Deutsche Meisterschaften (WDM), denn hier wurde noch mal nachgebessert, was die Voraussetzung zur Vergabe des Titels „Deutscher Meister“ angeht. Außerdem wurde ein besonderes Augenmerk auf die Junioren gelegt, um mit der genauen Definition der Voraussetzungen für zukünftige Wettbewerbe hoffentlich eine höhere Teilnahme in den möglichen Disziplinen zu erzielen.

Kein Wettbewerb ohne Schiedsrichter, weshalb auch hier die Reisekosten und Unterbringung angepasst wurden. Kleine Veränderungen, aber in die richtige Richtung.Da es schon die kleinen Unterschiede ausmachen, lässt mich das zu den Rekorden kommen. Die Verantwortung zur Beantragung von Rekorden liegt jetzt bei dem jeweiligen Chefschiedsrichter. Aber bitte, liebe Athleten, wenn ihr im Ausland Rekorde fliegt, dann habt selbst ein Auge darauf, dass der Rekord beantragt wird und ihr die nötige Bestätigung eurer erbrachten Leistung mitbringt. Von den Rekorden zu den jeweiligen Disziplinen. Hier gibt es in einigen Disziplinen große Veränderungen.

Ich freue mich sehr, dass es in der Disziplin Wingsuit, auf nationaler Ebene, seit diesem Jahr auch eine Akrobatik-Klasse für Einsteiger gibt. Hier haben nun auch nicht so erfahrene Wingsuit Piloten die Möglichkeit, erste Wettkampferfahrung zu sammeln. Des weiteren wurde als Konsequenz der Weltmeisterschaft in Eloy 2022 die Wingsuit an sich genau definiert.

Auf neue Herausforderungen könnnen sich die Formationsspringer freuen. Neue Blöcke und Random im 8er Dive Pool stellen die 8er Teams vor neue Aufgaben, und ich bin schon gespannt, wie sie diese lösen werden. Kleiner Tipp, beachtet auch die überarbeitete Definition eines Griffes.

Für Canopy Piloting Interessierte gab es keine großen Regeländerungen, aber das Regelwerk wurde neu strukturiert. Die Freestyle Regeln findet man jetzt separat und sie wurden neu beschriftet und definiert. Das Canopy Formation Komitee war auch fleißig und hat die bestehenden Regeln weiter präzisiert und auch hier jetzt visuell dargestellt, welcher Bereich des Springers als Griff gilt.

Natürlich gab es auch Änderungen im Bereich der Artistik. Hier wurden die Regeln ebenfalls überarbeitet und man sollte sich die neuen Pflicht-Runden anschauen.Die neuen Regelwerke für die Indoor-Wettbewerbe treten zum 1. Mai in Kraft. Hier sollten sich die Dynamic Interessierten mit dem neuen Vertical und Mixer vertraut machen sowie mit der verschärften Beurteilung von Synchronität.

Da ich hier nicht auf jede Änderung eingehen kann, hoffe ich, die größten erwähnt zu haben. Ansonsten kann ich nur jedem empfehlen, mal auf die Homepage vom DFV zu schauen und sich die Regeln des jeweiligen Interesses durchzulesen. Manch einer wird überrascht sein. Die Änderungen fallen einem gleich, durch die Balken an der Seite, ins Auge.

Sollten ansonsten Fragen zu bestehenden Regeln aufkommen, schreibt mich einfach an.Ich wünsche allen eine erfolgreiche Saison und freue mich schon zu sehen, wie ihr die Regeln umsetzt.

2023 wird mega!!!

Marc Frielingsdorf
Bundesschiedsrichter

# FLY AND SUPPORT – GEMEINSAM STARK FÜR GLEICHBERECHTIGUNG

Stell dir vor, du schwebst in der Luft, die Kraft des Windes treibt dich voran und du fühlst dich unbesiegbar. Für viele ist dieser Moment im Windkanal ein Symbol für Stärke, Mut und Freiheit. Das Gefühl, die Angst zu überwinden, Neues zu wagen und die eigene Komfortzone zu verlassen, motiviert uns in diesem Sport genauso wie das Feiern gemeinsamer Erfolge oder einfach nur die pure Freude am Fliegen. Wir fühlen uns durch den Sport inspiriert und tragen das Gefühl, das wir beim Fliegen empfinden, in alle Lebensbereiche. Um diese Inspiration mit anderen Frauen zu teilen, uns zu solidarisieren und etwas Gutes zu tun, riefen wir die Kampagne #FlyAndSupport ins Leben und veranstalteten anlässlich des Weltfrauentags ein Charity Event in der Hurricane Factory Berlin.

Wildwasser Berlin e.V. ist ein Verein, der sich für Mädchen und Frauen einsetzt, die von sexualisierter und häuslicher Gewalt betroffen sind oder waren. Der Verein bietet Betroffenen und Angehörigen Hilfe und Schutz und setzt sich für ein gleichberechtigtes, gewaltfreies Miteinander ein.

Unser Ziel war es, nicht nur unsere Leidenschaft zum Fallschirmspringen und Tunnelfliegen nach außen zu tragen, sondern mit dem, was wir lieben, auch Größeres zu bewirken und gezielt anderen Frauen zu helfen. Den ganzen Monat sammelten wir daher Spenden für den Verein Wildwasser Berlin e.V. und klärten via Social Media u.a. über Diskriminierung, fehlende Chancengleichheit und veraltete Rollenbilder auf.

Am Abend des 8. März wurde es dann voll in der Hurricane Factory Berlin. Mit uns gemeinsam feierten viele weitere den Weltfrauentag und die Stimmung lud dazu ein, gemeinsam zu quatschen, zu lachen und zu fliegen. Wir nahmen uns die Zeit, mit den Mädchen von Wildwasser Berlin e.V. zu plaudern und all ihre aufgeregten Fragen rund um die Welt des Fliegens zu beantworten. Mit Snacks und Getränken versorgt, starteten wir in einen gemütlichen, aber auch sehr aufregenden Abend.

Als die Mädchen von Wildwasser Berlin selbst ihre ersten Flugversuche unternahmen, blickten wir in strahlende Gesichter. Zum ersten Mal schnupperten sie die Luft eines Windkanals und wir erhofften uns, ihnen ein ähnliches Gefühl schenken zu können, wie jenes, das uns so sehr bereichert. Nach ihren Flugerlebnissen saßen wir noch einige Zeit zusammen, bevor es dann auch für uns LadyBirdz hieß: Ab in den Windkanal!

Fliegerisch hatten wir an diesem Abend während unseres Indoor-Camps wieder die beste Unterstützung von vier Coaches. Einmal im Monat finden unsere LadyBirdz-Camps in der Hurricane Factory Berlin statt. Am 8. März 2023 widmeten wir das Camp komplett dem Weltfrauentag. Satte 13 Teilnehmerinnen haben in vier Gruppen gezeigt, was sie draufhaben. Neben Basic Head Up Übungen flogen wir auch Speed Lines und Sequentials, womit für alle Teilnehmerinnen etwas dabei war.

Wir LadyBirdz haben an dem Abend mindestens einen Euro pro Flugminute gespendet. Auch die Hurricane Factory Berlin hat sich großzügig an der Spendenaktion beteiligt, zusätzlich für die gesamte Flugzeit des Tages einen Euro pro Flugminute gespendet und sogar noch einen ordentlichen Betrag obendrauf gelegt. Die Kampagne, die auch über Social Media viele weitere Spenden generieren konnte, lief noch den gesamten März. Am Ende konnten wir für die Mädchen und Frauen von Wildwasser Berlin e.V. ganze 1815 Euro einnehmen.

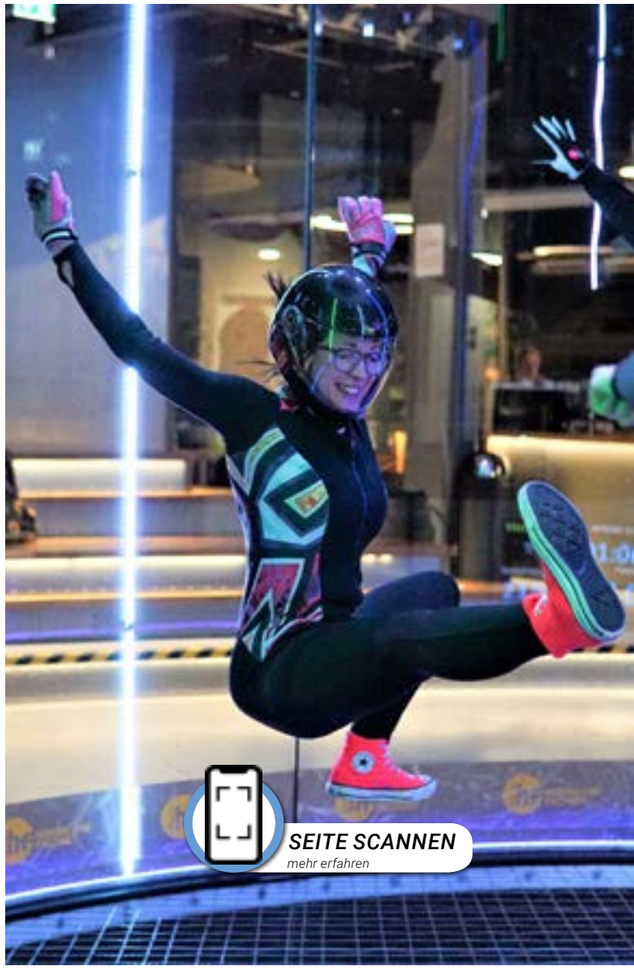
Wir sind dankbar für die vielfältige Unterstützung und danken allen von Herzen, die da waren, uns unterstützt, gespendet und den Abend bereichert haben! Ganz besonders ist hier die Hurricane Factory Berlin zu nennen, mit deren Hilfe wir unsere Vision in die Tat umsetzen konnten. Das Event war ein großer Erfolg. Wir konnten nicht nur unsere Leidenschaft für das Fliegen mit anderen teilen, sondern auch Geld für einen guten Zweck sammeln und zeigen, was Frauen erreichen können, wenn sie sich füreinander einsetzen. Schon jetzt freuen wir uns auf unser nächstes Charity Event im kommenden Jahr.

***"WE OWE FUTURE GENERATIONS A WORLD FREE OF SEXUAL VIOLENCE. I BELIEVE WE CAN BUILD THAT WORLD. DO YOU?" - TARANA BURKE***

Der Weltfrauentag erinnert uns jedes Jahr daran, dass es leider nach wie vor viel zu tun gibt, um Frauen in allen Bereichen der Gesellschaft die gleichen Chancen und Rechte zu ermöglichen. Er ist ein Tag, an dem wir feiern, aber auch kämpfen und uns solidarisieren, um gemeinsam eine bessere Zukunft für uns alle zu schaffen. Dass ein Verein wie Wildwasser Berlin e.V. existiert, ist für viele Mädchen einerseits hilfreich, aber die Tatsache, dass es solche Vereine geben muss, zeigt, dass eine Welt frei von Diskriminierung und Übergriffen auf Frauen noch immer nicht existiert.

***USERE EVENTS FINDET IHR AUF FREIFALLXPRESS.DE***

Eure LadyBirdz
(Madelaine, Lisa, Maya, Vanessa)



# ERFOLGREICHE TEILNAHME DER DEUTSCHEN ATHLET*INNEN BEI DER WELTMEISTERSCHAFT IM INDOOR SKYDIVING

Die **deutsche Delegation** bei der World Indoor Skydiving Championships 2023 in Liptovsky Mikulas / Slowakei die vom 19.-22.04.2023 ausgetragen wurde. (v.l.n.r. Martin Carl, Christian Schaefer, Sylvia Maier, Ralph Schüsser, Petra Jastram, Victoria Markewitz, Linda Köb, Johannes Heptner, Susa Serra, Robin Griesheimer, Elischa Weber, Christian Kaufmann, Christian Kautzmann, Robert Jones, Timmy Dittrich, Lorenzo Genuario, Olivier Rogoll)

Vom 19. bis zum 22. April 2023 wurden in Liptovsky Mikulas/Slowakei die Weltmeisterschaften im Indoor Skydiving unter Beteiligung von 254 Athlet*innen aus 25 Nationen in den drei Indoor-Disziplinen in folgenden Wertungsklassen ausgetragen:

- Dynamic Flying (Dynamic 2-way open, Dynamic 2-way junior, Dynamic 4 way-open)
- Formation Skydiving (4-way open, 4-way female, VFS)
- Solo Freestyle (Solo Freestyle open, Solo Freestyle Junior)

Die Wertungen Dynamic 4-way junior und Formation Skydiving 4-way junior konnten mangels Anmeldungen nicht ausgerichtet werden, da die erforderliche Mindestanzahl von vier anmeldenden Nationen nicht erreicht wurde.

### *STARKE LEISTUNGEN DER DEUTSCHEN ATHLET*INNEN*

Die deutsche Delegation ist unter der Leitung von Ralph Schusser mit 16 Athlet*innen zur Weltmeisterschaft angereist. Die deutschen Windtunnelflieger*innen haben sich bei der Weltmeisterschaft hervorragend präsentiert. Für das Highlight aus deutscher Sicht sorgte das Team Windobona Berlin Flytopia mit dem Gewinn der Bronzemedaille. Die beiden Berliner Christian Kaufmann (28) und Timmy Dittrich (23) retteten nach einem hochspannenden Wettkampf mit hauchdünnem Vorsprung Bronze vor Frankreich hinter den beiden hochfavorisierten Gewinnerteams aus den USA. Sie konnten ihre bisherige beste internationale Platzierung (Platz 8) bei dem Weltcup im Indoor Skydiving im belgischen Charleroi aus dem Jahr 2022 deutlich verbessern und das begehrte Podium erklimmen. Mit Rang drei hinter den beiden US-amerikanischen Teams D2W2 und D2W1 etablierte sich das deutsche Duo unter 12 teilnehmenden Teams damit in der absoluten Weltspitze.

In der Disziplin Formation Skydiving 4-way open belegte das Team Airfource Jochen Schweizer Arena mit Christian Schaefer (32, Weinsberg), Robin Griesheimer (26, Schwabsoien) und den beiden Schongauern Christian Kautzmann (33) und Elischa Weber (34) unter 19 Teams mit 264 Punkten einen hervorragenden fünften Platz. Gold ging an die USA (323) vor Frankreich (308) und Belgien (304). Gegenüber der letzten WM-Teilnahme 2019 mit Rang neun steigerten sich die Deutschen damit um vier Plätze.

Über Rang fünf (218 Punkte) im Formation Skydiving 4-way female durfte sich auch das Team Piteraq mit Sylvia Maier (55, Polling), Petra Jastram (43, Bremen) und den beiden Münchnerinnen Linda Köb (34) und Susa Serra (46) freuen. Gold gewannen die Französinnen (285) vor den USA (276) und Großbritannien (268).

Bei der WM-Premiere einer deutschen Kadermannschaft in der Disziplin Vertical Formation Skydiving open erreichte das Team „Rundes Viereck“ mit Martin Carl (29, Unterhaching), Lorenzo Genuario (26, Ottobrunn), Olivier Rogoll (28, München) und Robert Jones (35, Neubiberg) ebenfalls den fünften Rang (176 Punkte). Gold ging an die USA (281) vor Italien (277) und Polen (271).

Pech hatte dagegen das neuformierte Duo Johannes Heptner (34, Detmold) und Karyna Bozhytska (24, Essen) im 2-way Dynamic open, da Karyna verletzungsbedingt nicht antreten konnte.

Besser lief es für Heptner, der auch den Posten des Bundestrainers bekleidet, im Indoor Solo Freestyle open. Bei seiner WM-Premiere in dieser Disziplin gelang dem Detmolder unter 20 Athlet*innen aus 16 Nationen ein guter 13. Platz. Gold ging an Kyra Poh (Singapur, 73,2 Punkte) vor der Polin Maja Kuczynska (72,5) und dem Letten Tom Ivans (70,5). Heptners Teamkollegin Victoria Markewitz (33, Berlin) belegte bei ihrem internationalen Debüt Rang 19.

Neben den hervorragenden Ergebnissen wird uns die WM aber auch wegen der sportlichen Leistungen der anderen Nationen, der vielen Erfahrungen und Eindrücke in Erinnerung bleiben.

Sechs neue Rekorde wurden auf internationalem Niveau aufgestellt.

- Weltrekord: Dynamic 4-way (fastest speed) (USA) 56,737 sec
- Nordamerikanischer Rekord: Dynamic 4-way (fastest speed) (USA) 56,737 sec
- Europäischer Rekord: Dynamic 4-way (fastest speed) (Schweiz) 59,833 sec
- Nordamerikanischer Rekord: FS 4-way female (highest average over 10 rounds) (USA) 27,6 points
- Nordamerikanischer Rekord Dynamic 2-way open (fastest speed) (USA) 47,520 sec
- Europäischer Rekord: Dynamic 2-way junior (fastest speed) (Frankreich) 91,699 sec

Für die Bewertungen der Leistungen der Athlet*innen wurden neben vielen ausländischen Schiedsrichter*innen als deutsche Schiedsrichter*innen von der Chefschiedsrichterin im Formation Skydiving Rina Gallo Marc Frielingsdorf und Juliane Radow ausgewählt. In Artistic Events hat die Chefschiedsrichterin Silvia Wagner Nina Engel und Anna-Karin Nordin in das Schiedsrichtergremium berufen.

Der Windtunnel der Hurricane Factory Tatralandia ist in das Holiday Resort Tatralandia eingebunden und liegt in einem malerischen Tal zwischen dem hohen Tatragebirge im Norden und dem niedrigen Tatragebirge im Süden. Der Windtunnel war aus den Unterkünften des Ferienresorts fußläufig in wenigen Minuten gut zu erreichen.

Zur Ablenkung der Athlet*innen bietet das Ferienresort einen Wasserpark mit allerlei Wellnesseinrichtungen und einen direkt an den Windtunnel angrenzenden Tierpark/Streichelzoo. Frühstück und Mittagessen wurde in den Unterkünften ausreichend angeboten. Das Mobilfunk ist hervorragend ausgebaut, während die Internetverbindung aufgrund des hohen Aufkommens an die Leistungsgrenzen gestoßen ist. Für die Delegationen wurde die nahe gelegene Sporthalle (Arena) reserviert, die extra für die Weltmeisterschaft vorbereitet wurde. Neben 5 creeping areas waren zahlreiche Sitzmöglichkeiten, sanitäre Anlagen, ein Getränkeausschank und die Übertragung des Livestreams vorhanden.

Vier nicht alltägliche Vorkommnisse bei der Weltmeisterschaft sind erwähnenswert. Die veraltete Bauart des Tunnels war verantwortlich dafür, dass die Temperatur im Tunnel bei Auslastung immer höher angestiegen ist und bis an die 50° Celsius Grenze heranreichte. Die extrem hohe Hitzebelastung bereitete den Athlet*innen in der Phase der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung große Probleme und war mitunter ursächlich für den Kreislaufkollaps einer Athletin an zwei verschiedenen Tagen, die medizinisch versorgt werden musste. Nur mit viel Glück konnte die Athletin im Anschluss an die Vorbereitungsphase an der WM teilnehmen.

Die Jury, vertreten vor Ort durch Mike Pennock und Natasha Higman, hat mit der FAI-Controllerin Ron Miasnikov die Auswirkungen von Wärmeindexen auf die Belastungsfähigkeit ausgewertet und in Rücksprache mit Athlet*innen, dem Safety and Technical Committee (vertreten vor Ort durch Ralph Schusser) und dem Indoor Skydiving Committee empfohlen, dass der Wettbewerb zu unterbrechen ist, wenn die Temperatur im Formation Skydiving und Solo Freestyle 36° Celsius und im Dynamic Flying 40° Celsius übersteigt. Der gesamte Zeitplan wurde daraufhin überprüft und angepasst.

Im Formation Skydiving konnten die Videos von den Athleten am ersten Tag nicht eingesehen werden, wodurch nicht klar war, wo die Kamera im Tunnel befestigt ist. Das hat bei der vorhandenen seitlichen Anbringung dazu geführt, dass ein Team im Tunnel zu hoch geflogen ist und durch den Kamerawinkel die Schiedsrichter einige Griffe nicht sehen konnten.

Im Dynamic 4-way kam es zu einem Protest der Schweizer, nachdem aufgrund einer Beschwerde von Singapur das offizielle Ergebnis des Battle zwischen Schweiz und Singapur nach Videoreview zugunsten von Singapur abgeändert wurde. Die Jury hat dem Protest stattgegeben, da eine Bewertung der Judges nicht protestfähig ist, in den Competition Rules von Dynamic Flying ein Videoreview nicht vorgesehen ist und es gängige Praxis ist, dass sich das inoffizielle Ergebnis nur durch die Unterschrift des Chief Judge auf der Ergebnisliste von dem offiziellen Ergebnis unterscheidet. Durch die Entscheidung konnte die Schweiz im Finale gegen die USA antreten und die Silbermedaille gewinnen.

Die Protesteinreichung (erst möglich nach Ablehnung der Beschwerde) ist nur möglich, wenn die Protestzeit eingehalten wird und die Protestgebühr (150 CHF) in bar eingereicht wird.

Am letzten Wettkampftag ist die WADA erschienen und hat die obligatorischen Dopingtests bei einigen Athlet*innen durchgeführt. Obwohl unsere Athleten davon nicht betroffen waren, hat es sich gezeigt, wie wichtig es ist, die Anti-Doping Bestimmungen einzuhalten. Eine unserer Athlet*innen musste sogar im Vorfeld aufgrund der zwingend notwendigen Einnahme von Medikamenten eine medizinische Ausnahmegenehmigung (Therapeutic Use Exemption) beantragen und sich von der WADA genehmigen lassen.

Ralph Schusser

## *KURZPORTRAIT DER TEILNEHMENDEN ATHLETEN UND ATHLETINNEN*

***JOHANNES HEPTNER ALIAS MOZART, 34 JAHRE, AUS DETMOLD***

- Bundestrainer für die Indoor-Disziplinen Solo Freestyle und Dynamic Flying
- Disziplin: Indoor Solo Freestyle
- Angetreten als Athlet in Freestyle
- Platzierung 13 von 20

Für mich war die WM der zweite internationale Wettkampf nach dem Weltcup und der Europameisterschaft in Charleroi 2022, wo ich allerdings nur im Dynamic 2-way angetreten bin, was in diesem Jahr aufgrund der Verletzung von Karyna nicht geklappt hat.

Bei der WM bin ich erstmalig in der Disziplin Solo Freestyle open angetreten. Gestartet als Platz 14 nach der Bewertung der Free Routine konnte ich während des Wettkampfes einen Platz gut machen und diesen bis zum Ende behaupten.

***KOMMENTAR:***

Indoor-Skydiving macht süchtig, weil es den Nervenkitzel der Schwerelosigkeit und die Herausforderung der präzisen Steuerung bietet. Als professioneller Sport erfordert es eine Reihe von körperlichen und geistigen Fähigkeiten, von Geschicklichkeit bis Kreativität, und bietet eine unterstützende Gemeinschaft von Gleichgesinnten.

Indoor skydiving is addictive because it offers the thrill of weightlessness and the challenge of precision control. As a professional sport, it demands a range of physical and mental skills, from agility to creativity, and provides a supportive community of fellow enthusiasts.

***VICTORIA MARKEWITZ, 33 JAHRE, AUS BERLIN***

- Disziplin: Indoor Solo Freestyle

***KOMMENTAR:***

Ich habe kurz vor der Covid-Pandemie das Fliegen für mich entdeckt: es hat mich sofort in seinen Bann gezogen. Die Möglichkeit, sich in der Freestyle Kategorie möglichst kreativ und ästhetisch auszudrücken, fand ich von Anfang an spannend und ich hatte auch von Anfang an Interesse, mich eines Tages in einem Wettbewerb zu messen – gezielt auf einen Wettbewerb hinzuarbeiten hat auch Outdoor mein Fliegen deutlich vorangebracht.

Für diese Tunnelsaison hatte ich eigentlich auf eine Freestyle Fortgeschrittene Kategorie gehofft, mein Coach Lena hat mich aber motiviert, in der offenen Kategorie teilzunehmen, was ich auf der DM und auch auf den Offenen Österreichischen Meisterschaften getan habe.

Die kurzfristige Nominierung für die WM ist eine „once in a lifetime“ Erfahrung für mich und ich habe nicht gezögert, meine Teilnahme zuzusagen. Die Erfahrung bei einer WM zu fliegen war einmalig, und ich bin sehr glücklich, dass ich meine beste Leistung hier in der Slowakei abrufen konnte. Das i-Tüpfelchen war auch definitiv als Repräsentantin für alle Athleten den Eid bei der Eröffnungszeremonie leisten zu dürfen. Nach Deutschland kehre ich mit ganz vielen neuen Erfahrungen, noch mehr schönen Erinnerungen und vor allem neuen Freunden aus der ganzen Welt zurück – ich habe auf jeden Fall Blut geleckt und bin motivierter denn je, mein Fliegen zu verbessern und an weiteren Meisterschaften teilzunehmen! Ich habe als eine von nur 2 Athleten in der Kategorie Freestyle Open, die nicht professionelle Tunnelflieger/Instructor oder gesponserte Athleten sind, teilgenommen und hoffe damit auch andere Hobbyflieger zu motivieren, bei Wettbewerben mitzufliegen.

(v.l.n.r.: Christian Kaufmann & Timmy Dittrich)

***TEAM WINDOBONA BERLIN FLYTOPIA***

- Christian Kaufmann (Kaufi), 28 Jahre, Berlin, und Timmy Dittrich, 23 Jahre, aus Berlin
- Disziplin: Dynamic 2-way

***KOMMENTAR:***

Das Team Windobona Berlin Flytopia besteht aus Kaufi (fliegt Indoor seit 2017, 3000 Fallschirmsprünge, Coach bei Windobona Berlin, Deutscher Meister Dynamic 2-way open 2023) und Timmy (fliegt Indoor seit 2018, 400 Fallschirmsprünge, Coach bei Windobona Berlin, Deutscher Meister Dynamic 2-way open 2023).

Windobona Berlin Flytopia wurde 2021 gegründet mit der Aussicht auf Teilnahme an internationalen First Category Events (Welt- und Europameisterschaften sowie Weltcups). 2022 reichte es im D2W zum 8. Platz beim World Cup in Charleroi. Ein Jahr später sind wir mit einem 3. Platz bei den World Championships in Liptovský Mikulas/Slovakia mehr als zufrieden und freuen uns auf die kommende Indoor-Saison.

(v.l.n.r. Christian Kautzmann, Christian Schaefer, Elischa Weber, Robin Griesheimer)

***TEAM AIRFOURCE JOCHEN SCHWEIZER ARENA***

- Christian Kautzmann, 33 Jahre, Schongau, Christian Schaefer, 32 Jahre, Weinsberg, Elischa Weber, 34 Jahre, Schongau, Robin Griesheimer, 26 Jahre, Schwabsoien
- Elischa Weber ist Trainer der Sportfördergruppe BW Altenstadt und DOSB Trainer-A Leistungssport
- Disziplin: Formation Skydiving 4-way open

***KOMMENTAR:***

Das Team wurde 2018 gegründet und ist seit 2021 in der heutigen Besetzung. Wir sind 3 Sportsoldaten und ein ziviles Teammitglied. Indoor FS 4-way ist für uns so interessant, weil wir uns mit überschaubarem zeitlichen und finanziellen Aufwand sportlich mit der Weltspitze messen können. Für uns ist es spannend zu sehen, wie weit wir es mit der Erfahrung in der artverwandten CISM-Meisterschaft des Militärs in der offenen FAI Klasse bringen können als nicht Amateurteam. Mit der WM endet unser interner 2-Jahresplan, die Zukunft bleibt offen.

(v.l.n.r. Sylvia Maier, Petra Jastram, Linda Köb, Susa Serra)

***TEAM PITERAQ***

- Sylvia Maier, 55 Jahre, Polling, Petra Jastram, 43 Jahre, Bremen, Linda Köb, 34 Jahre, München, Susa Serra, 46 Jahre, München
- Disziplin: Formation Skydiving 4-way female

***KOMMENTAR:***

Benannt nach einem grönländischen Fallwind, der übersetzt so viel bedeutet wie „der, der dich angreift“! Das erste Lineup mit Evangelina Warich, Sylvia Maier, Linda Koeb und Susa Serra wurde 2019 gegründet, um an der Indoor DM anzutreten und vor allem Spaß zu haben. Aber das Team wollte auch ein kleines bisschen seinem Namen gerecht werden und die führenden Teams angreifen. Relativ schnell kam der Ehrgeiz: Mit einem straffen Trainingsplan, vielen, vielen Stunden im Windkanal und dem Ziel vor Augen, das neue Nationalteam zu werden, gelang es Piteraq im aktuellen Lineup (mit Sylvia Maier, Linda Koeb, Petra Jastram und Susa Serra), sich für die diesjährige Weltmeisterschaft in der Slowakei zu qualifizieren. Aber nicht nur das: Beim Indoor World Cup und der Europameisterschaft 2022 gewann das Team zwei Bronzemedaillen für Deutschland und konnte zwei deutsche Indoor-Rekorde verbuchen.

Piteraqs Weg vom Spaß am Fliegen zum Medaillen-Gewinner ist eine Geschichte über Freundschaft, harte Arbeit, Durchhaltevermögen und: die Bedeutung von Spaß. Beim Verfolgen unserer Ziele dürfen wir nicht vergessen, den Weg zu genießen und unsere Erfolge mit den Menschen zu feiern, die wir lieben.

(v.l.n.r. Lorenzo Genuario, Olivier Rogoll, Robert Jones, Martin Carl)

***TEAM RUNDES VIERECK***

- Lorenzo Genuario, 26 Jahre, Ottobrunn, Olivier Rogoll, 28 Jahre, München, Robert Jones, 35 Jahre aus Neubiberg, Martin Carl, 29 Jahre, Unterhaching
- Disziplin: Vertical Formation Skydiving

***KOMMENTAR:***

Unser Team fliegt in seiner Stammbesetzung (Rob, Martin, Oli und Markus Schwarz) bereits seit 2021 zusammen. Unser bisheriger Alternate Lorenzo sprang kurzfristig für die Teilnahme an dieser Weltmeisterschaft anstelle von Markus ein. Wir sind alle erfahrene Tunnelinstruktoren und auch im Freifall unterwegs. Der Reiz an Indoor VFS 4-way liegt in der Herausforderung, zu jedem Sprung das optimale Engineering zu finden, um die Wechsel zwischen den Formationen so effizient und schnell wie möglich zu gestalten. VFS ist wegen der im Vergleich mit den artistischen Disziplinen und insbesondere der Disziplin Dynamic, überschaubaren Einstiegshürde interessant. Die Teilnahme an Wettbewerben in der 2-way VFS Klasse ist für jeden Tunnelflieger, der stabiles Sitflying und Headdown sowie die Übergänge beherrscht, jederzeit möglich. Die im Indoor VFS erlernten Fähigkeiten lassen sich auch direkt in den Himmel übertragen. Wir freuen uns auf die Zukunft und eine wachsende VFS Community in der deutschen Springerszene.

*101 - Ü60 FALLSCHIRMSPRINGER AUF DEM WEG ZU IHREM NEUEN WELTREKORD*

Foto: Norman Kent

# SOS-REKORD 101

Das P3 Team rief auch in diesem Jahr zu einem SOS-Weltrekord (Skydiver over Sixty) auf, nachdem er im letzten Jahr nur knapp verfehlt wurde. Die Voraussetzung dafür war eine Bewerbung bei P3, wo man sein Können an solch großen Formationen nachweisen musste, um einen Platz zu bekommen. Fünf Deutsche, die eine Zusage bekommen haben, machten sich auf den Weg nach Perris in Kalifornien, um bei diesem neuen Versuch dabei zu sein. Nachdem im letzten Jahr schon Birgit Weyer, Gerd Regel und Herman Krug dabei waren, kamen jetzt Uwe Haagen, Piff Pfeifer und Andreas Rittershoff dazu. Birgit musste verletzungsbedingt leider absagen.

Start war am 12.4. um 9:30, wo die 40er Basis unter dem Team Käpten Dan Brodsky-Chenfeld (DBC) 3 Trainingssprünge machte, die schon beim zweiten Versuch komplett war, mit in der Basis waren auch Piff Pfeifer und Andreas Rittershoff.

Die restlichen Springer konnten sich bei Kate Kuper melden, um sich mit ihr warmzuspringen und die Fallrate zu testen, was wir auch begeistert taten. Es waren auch drei Sprünge in der Größenordnung 30-40 Springer, unsere Anspannung war sehr groß, weil wir im äußeren Ring der Formation waren, aber es zeigte sich, dass die Fallrate für uns machbar war.

Am 13.4. ging es wetterbedingt erst am Nachmittag weiter, was die Anspannung und Nervosität natürlich sehr förderte, denn es ging dann sofort mit den kompletten 102 Springern in die Luft, wir konnten 2 Sprünge machen, die auch alle sehr Erfolg versprechend aussahen.

Am 14.4. machten wir bei schönstem Wetter 4 Sprünge mit 101 Springern, wobei wir da immer nur ganz knapp am Gelingen vorbeisprangen, und am 15.4. war es dann endlich so weit. Beim 2. Sprung stand der 101er Weltrekord und die Begeisterung kannte keine Grenzen.

Da es ja noch sehr früh am Tag war, entschloss man sich, noch einen Sequential-Sprung zu machen und die Formation nach dem ersten Punkt noch einmal umzubauen, und dieses sah auch nicht ganz so übel aus, aber man entschied, es an diesem Tag zu belassen und das Gelingen wurde gebührend gefeiert.

Am Sonntag den 16.4. war der letzte Tag und unsere Team Käptens wollten es noch mal wissen, wir gingen mit 95 Springern in die Luft und beim 3. Sprung stand der zweite Weltrekord ein 95er Sequential Sprung mit 2 Punkten.

Ich kann nur eines zu diesem Abenteuer sagen – und ich war schon bei einigen Rekorden dabei –, das, was wir geleistet haben, ist mit Worten nicht zu beschreiben, wenn man bedenkt, dass wir alle zwischen 60 und 84 Jahre alt waren. Es zeigt sich, dass unser Hobby bis ins hohe Alter zu machen ist. Es waren alle hochmotiviert und mit voller Begeisterung dabei.

Gesprungen wurde aus 5200m aus 4 Skyvan und einer Twin Otter natürlich mit Sauerstoff, es waren 5 Team Käptens, die nach jedem Sprung ihre Gruppe debrieften.

Es waren Dan Brodsky-Chenfeld, Kate Cooper-Jensen, Patricj Passe, Larry Hendersen und Scott Lattinis und als Video waren dabei Normen Kent, Craig O Brien und Custavo Cabana.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Firma Airtec, die uns mit T-Shirts und Sweatshirts ausstattete.

Uwe Haagen

vlnr.: Uwe Haagen, Gerd Regel, Andreas Ritterhofer, Piff Pfeifer, Hermann Krug

# WENN ICH JEMALS MEIN CYPRES BRAUCHE, HÖRE ICH AUF ZU SPRINGEN

Das ist der am häufigsten gehörte Satz, seitdem ich in der Fallschirmbranche arbeite.

***HINTERGRUND:***

Ich bin Carmen und ich arbeite für Cypres/Airtec seit mehr als 12 Jahren. Ich war nicht von Anfang an ein Fallschirmspringer. Mein Job und auch meine Passion ist BWLer zu sein (ja ganz nutzlos sind diese Personen nicht…;.) – hört sich für die meisten Menschen langweilig an, ich liebe es!!

Ich habe mit etwa 30 angefangen zu springen, als ich mich nicht mehr wehren konnte gegen das ständige Drängeln von meinem Chef, es doch endlich mal auszuprobieren. Jeder, der Helmut kennt, weiß, wie beharrlich er sein kann. Ich dachte mir OK, mach ich halt diesen Sprungkurs, dann werd ich vielleicht in Ruhe gelassen, aber insgeheim wusste ich, dass mir das wohl gefallen könnte. Ich war damals grundsätzlich total ausgefüllt mit meinem Hobby Tauchen, damals auch als Lehrer, durfte ich sowohl meiner Tochter als auch anderen kleinen Wasserratten das Tauchen beibringen. Super Sache! Ein zweites kosten- und zeitintensives Hobby hätte mich in kürzester Zeit arm und einsam gemacht – dachte ich. ;-)

Und was soll ich sagen, ich glaube, ich war seitdem nicht mehr tauchen, bin weder einsam noch arm – also alles richtig gemacht.

In meiner Funktion bei Airtec ist der Begriff Sicherheit permanent präsent. Mehr als alles andere, alles dreht sich nur darum, und der titelgebende Satz verfolgt mich seit meinen ersten zaghaften Versuchen, auf den Sprungplätzen Fuß zu fassen.

„Wenn ich jemals das Cypres brauche, höre ich auf mit Skydiving."

Ich habe den Satz mindestens einmal an jeder Dropzone gehört und höre ihn nach wie vor sehr oft. Anfangs dachte ich, jaaa, die erzählen mir das, um mir als CYPRES-Mitarbeiter mitzuteilen, dass wir eigentlich gar nicht so wichtig sind. Weil es ja Zeiten gab, wo es noch keine Öffnungsautomaten gab. Weil ja jedem Fallschirmspringer das Verantwortungsbewusstsein, Unfehlbarkeit und Selbstsicherheit quasi bei Geburt mit in die Wiege gelegt wurden und ein solches Backup-System eigentlich nur für den allergrößten Notfall benötigt wird. ;-) Und sollte man es doch „versehentlich" auslösen, dann ist natürlich aus Vernunftgründen die absolute Konsequenz eben aufzuhören.

Das hat mich anfangs sehr nachdenklich gemacht, weil Helmut das Cypres erdacht und entwickelt hat, damit die Springer überleben und im Sport bleiben können, selbst wenn ein Fehler passiert. Diese beiden Sachverhalte, die für mich scheinbare „Ablehnung" eines solchen Gerätes und die dem gegenüberstehende akribische Herangehensweise bei uns in allen Bereichen konnte ich lange Zeit nicht zusammenbringen.

Jetzt aber, nachdem ich einige Springer kennengelernt habe und viele unterschiedliche Verhaltensweisen studiert habe (heimlich still und leise), kann ich die Aussage nachvollziehen.

Ich kann verstehen, wieso manche Springer so reden. Wenn man sich selbst nicht mehr sicher genug fühlt, sich heil zu Boden zu bringen, und man denkt, ich kann die Fülle an Eindrücken nicht mehr verarbeiten, die beim Skydiven auf mich einprasseln, dann ist es vermutlich das Beste damit aufzuhören. Es ist besser, man hat diese Einsicht und entscheidet sich frühzeitig dafür, bevor ein AAD Fire einen in die harte Realität katapultiert. Im schlimmsten Fall sogar noch andere Menschen mit gefährdet. Absolut nachvollziehbar und vernünftig.

Aber auf der anderen Seite, während meiner Zeit hier sind unzählige Saves passiert, bei denen die Leute glücklich waren, dass es uns gibt, dass es unser Gerät gibt, und die weiter erfolgreich und ohne sich zu schämen, einen Fehler gemacht zu haben, dem Sport treu geblieben sind. Und wir bei Airtec freuen uns über jeden glücklich Geretteten.

Trotz alledem fragt man sich natürlich, warum passieren denn eigentlich Cypresrettungen?

***WARUM LÖST EIN CYPRES AUS?***

Ich habe mich mal durch die Save Reports der letzten drei Jahre gearbeitet, um herauszufinden, was die Gründe für eine Auslösung sind: und ich sage bewusst, Auslösung, weil nicht jede Auslösung auch gleich eine Rettung bedeutet.

Dabei stachen 3 Szenarien bzw. Gründe heraus:
1. Kein Höhenbewusstsein
2. Keine Kenntnis über die Ausrüstung
3. Bewusstlosigkeit oder andere medizinische Probleme

Gegen zwei der Gründe kann jeder was tun.

***1. KEIN HÖHENBEWUSSTSEIN***

Ich möchte hier ein paar Fälle auflisten, die so oder so ähnlich an uns übermittelt wurden bei einer Cypresauslösung.

1. Schüler/Lehrersituation. Der AFF-Schüler fällt tiefer als der Lehrer, geht in einen Spin, bekommt Panik, der Lehrer braucht zu lange, um den Schüler zu erreichen. Das Cypres feuert bei beiden Personen in angemessener Höhe.

2. Zu späte Hauptschirmöffnung aufgrund geringer Separation nach einer Formation. Andere Springer sind in der Nähe, so dass ein Springer beschließt, den Fallschirm etwas tiefer zu öffnen. Wenn sich der Hauptfallschirm öffnet, feuert der Cypres zusätzlich und löst die Reserve aus.

3. Unerfahrener Springer macht nach dem Exit gar nichts mehr, Schock. Springer mit 80 Sprüngen in den letzten zwei Jahren, verliert komplett das Höhengefühl. Er zieht seinen Hauptschirm nicht und versucht auch sonst nichts. Das Cypres öffnet die Reserve.

4. Zielfixierung. Es gibt ein beeindruckendes Video von zwei Springern aus Argentinien, in dem der Grund für eine Cypres-Auslösung die Freude darüber war, dass sie sich endlich gefunden haben. Kurz nachdem sie sich das erste Mal an den Händen halten, öffnet sich die Reserve beider Springer. Am Boden in einem Maisfeld schaut einer der beiden immer noch fassungslos mehrmals auf seinen Höhenmesser und kann es nicht fassen, dass er schon gelandet ist. ;-) Ich denke, so gut wie jeder kennt dieses Video und macht sich mehr oder weniger über die beiden Aspiranten lustig. In diesem Fall würde ich fast zustimmen, wenn jemand sagt, diese beiden sollten noch mal ihr Hobby überdenken. Aber ich glaube auch, dass ihnen das danach nie wieder passieren würde (ich hoffe es zumindest). Ohne Cypres wäre es ihr letzter Sprung gewesen. Und wenn es das Video nicht gäbe, würden sich die beiden Jungs wahrscheinlich heimlich einen neuen Cutter besorgen und nie wieder darüber reden.

***LEKTION***

Ich denke, man kann aus diesen Fehlern etwas lernen, nichts Besonderes, nichts Neues, aber man kann nicht oft genug betonen, dass man die Höhe im Auge behalten muss, IMMER!

***VERLASST EUCH NICHT AUF AKUSTISCHE HÖHENMESSER***

Ich persönlich schaue auf dem Weg zum Absetzpunkt immer wieder an bestimmten Punkten auf meinen Höhenmesser und gehe die Punkte (Separation, Schirmöffnung ...) des geplanten Sprungs in umgekehrter Reihenfolge durch. Was man vor dem Absprung macht, wiederholt man im Sprung. Das ist meine Erfahrung.

Lehrer müssen immer wieder darauf hinweisen, dass die Höhe kontrolliert wird, das muss in den Trainingsszenarien immer wieder geübt werden. Wiederholung ist langweilig, geht aber dadurch in Fleisch und Blut über. In Stresssituationen wird das automatisch abgerufen.

Notfallprozeduren wiederholen, wieder und wieder und wieder. Für die eigene Sicherheit und um anderen Springern ein gutes Vorbild zu sein. Der coolste Springer wird für irgendjemanden ein Vorbild sein, also sollte man sich auch möglichst so verhalten.

Alle, die schon lange im Sport sind, werden mit Sicherheit mit den Augen rollen und sagen, jau, Carmen, du Klugscheißer, wissen wir doch!

Wissen ist aber nicht gleich machen – ich sehe immer wieder Springer, die das eben nicht machen, die sich rumflätzen, sogar einschlafen und hektisch kurz vorm Absetzen noch schnell Gurte festmachen, Helm aufsetzen etc. Kann man auch alles machen, ist aber dann halt kacke. Denn es gibt Menschen, die lassen sich dadurch beeinflussen und vernachlässigen das dann ebenfalls.

Ich bin ziemlich sicher, dass es nur extrem wenige Springer gibt, die das Höhenbewusstsein im Blut haben.

***2. FEHLENDES WISSEN ÜBER DIE AUSRÜSTUNG***

Der zweithäufigste Grund einer Auslösung ist, dass der Springer sich nicht ausreichend mit der Ausrüstung und den mitgeführten Geräten beschäftigt hat.

Das führt leider auch zu Auslösungen unseres Cypres. Nicht direkt natürlich, aber die Ablenkung die dadurch entstehen kann und das Nichtwissen über Einstellungen, die vorgenommen werden sollten oder müssten.

Bei einem unserer Geräte gibt es zwei Punkte, die einigen nicht klar sind. Das C-Mode ist werksseitig auf feet und auf Expert eingestellt. Möchte der Springer einen anderen Modus springen, muss er das Umstellen selbst vornehmen, nicht der Rigger, nicht der Verkäufer, nicht wir.

***EIN PAAR AUSZÜGE AUS DEN SAFE REPORTS:***

1. Springer mit 56 Sprüngen trennt seinen Hauptschirm ab nach einem Problem bei der Öffnung, er ist nicht in der Lage seinen Reservegriff zu finden. Das Cypres aktiviert dann in entsprechender Höhe.

2. Ein Springer mit 60 Sprüngen springt mit einem ausgeliehenen Gurtzeug. Er hat eine harte Öffnung und trennt den Hauptschirm ab, versucht dann den Reservegriff zu finden, der aber ein wenig höher ist als an seinem eigenen Rig. Er versucht es weiter, bis das Cypres die Reserve öffnet.

3. Vollständiger Report eines Springers, der ebenfalls ein geliehenes Gurtzeug springt:

"Ich hatte eine Öffnung der Reserve, bedingt durch eine CYPRES-Aktivierung während der Landephase mit meinem Hauptfallschirm. Ich flog eine 450er Kurve zusammen mit ei-

nem anderen Fallschirmspringer. In der Endphase wurde ich versetzt und setzte meinen Flug an ihm vorbei fort. Am Ausgang der Kurve in etwa 2 m Höhe aktivierte das Cypres und der Freebag kam heraus. Ein paar Sekunden später öffnete sich die Reserve, hatte aber keine Zeit, sich zu füllen. Als ich die Kappe untersuchte, spürte ich einige Turbulenzen (aufgrund des Ausstoßes des Freebags und des Rettungsschirms, die ich zu korrigieren versuchte, um dann richtig zu landen). Ich landete etwa 30 m weiter weg als der Schirm. Meine Erfahrung beträgt etwa 2200 Sprünge. Ich habe nicht das Gefühl, dass ich die Arbeitsgeschwindigkeit des CYPRES erreicht habe. Die Öffnung war, als ich meine Kappe bereits flach gemacht hatte und die Flugrichtung horizontal war. Normalerweise fliege ich eine Leia 73 mit einem Cypres Speed, aber ich springe seit einem Monat leihweise mit diesem Schirm und habe bis zu diesem Vorfall 23 Flüge absolviert."

Zusätzliche Informationen: Der Springer sprang mit dem Gurtzeug eines Freundes, und das installierte Cypres ist ein C-Mode, aber nicht auf Speed (kalibriert für Hochgeschwindigkeitslandungen) eingestellt, sondern auf Expert (Standard) Mode.

Leider trügt das Gefühl oft, man kann eine Geschwindigkeit oder Höhe nicht aus Eindrücken abschätzen. Manchmal bin ich selbst auch davon überzeugt, dass mein Bauchgefühl richtig ist, aber nach einer Überprüfung aller Fakten muss ich dann demütig zugeben, dass es wohl doch falsch war.

***LEKTIONEN***

Auch hier gibt es einige Dinge die man sich merken sollte, egal wie erfahren man ist.

Überprüfe immer deine Ausrüstung vor jedem Sprung, besonders wenn sie geliehen oder unbekannt ist. Probiere die Ausrüstung an, präge dir genau ein, wo die Griffe sind, mache einen Testsprung mit neuen Schirmen, mit neuem Gurtzeug mit viel Zeit während des Sprungs, um sich damit anzufreunden, wo sind mitgeführte Gegenstände, das Kappentrennmesser, wo befindet sich das Cypres, ist es richtig eingestellt.

Lies die Bedienungsanleitungen deiner Ausrüstung noch einmal durch, wenn nötig auch mehrmals. Frag die Trainer oder Ausbilder, wenn etwas unklar ist, oder ruf die Hersteller an. Habe so viel Wissen wie möglich und so gut es geht alles unter Kontrolle.

Überprüfe, wo sich deine Griffe im Flugzeug, im freien Fall und unter der Kappe befinden – besonders bei einem "normalen" Sprung. Dann wissen die Augen und Hände im Notfall instinktiv, wohin sie gehen müssen.

Trainiere EPs und wiederhole, wiederhole, wiederhole.

***3. BEWUSSTLOSIGKEIT UND/ODER MEDIZINISCHE PROBLEME***

Medizinische Probleme sind der dritthäufigste Grund für eine Cypres-Auslösung, wie die folgenden Beispiele zeigen.

1. Das Cutaway Pad wird bei einem Front Float Exit abgetreten. Der Springer öffnet seinen Pilotchute, der den Hauptschirm ausklinkt, während sich die Tragegurte lösen. Es wird kein Versuch unternommen, weitere Griffe zu ziehen. Der Springer ist überzeugt, dass er sterben wird und steuert auf das Wasser zu, als der Cypres ausgelöst wird.

2. Bei einem 6-Way-Tracking ist ein Fallschirmspringer nach einer Kollision bewusstlos, das Cypres löst die Reserveöffnung aus. Er landet, immer noch bewusstlos, in einem Baum.

3. Ein Fallschirmspringer verlässt ein noch im Steigflug befindliches Flugzeug und prallt gegen den Stabilisator. Die Fallschirmspringerin ist sofort bewusstlos und befindet sich im freien Fall, bis das Cypres auslöst. Sie wacht einige Minuten nach der Landung wieder auf.

4. Ein erfahrener Fallschirmspringer kugelt sich im freien Fall die rechte Schulter aus. Er denkt über seine Notfallmaßnahmen nach und beschließt, dass Cypres seine letzte Chance ist. Er macht keinen Versuch, den Rettungsschirm mit der linken Hand zu ziehen.

***LEKTIONEN***

Diese Fälle beschreiben für mich tatsächliche Rettungen, weil solche Situationen manchmal vorkommen. Man kann jedoch eine mögliche Katastrophe abwenden, wenn man sich an einige Dinge erinnert:

Die Kommunikation zwischen allen Springern und dem Piloten sollte gut funktionieren.

Kenne deine eigenen Grenzen und überfordere dich nicht mit einem Sprung.

Vergewissere dich, dass du geistig und körperlich fit bist. Wenn du dich nicht wohl fühlst, solltest du nicht springen. Einfach auch mal Nein sagen, sich nicht dem Druck der anderen Springer beugen.

***SCHLUSSFOLGERUNGEN***

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wie im Leben allgemein, so auch beim Fallschirmspringen, Fehler passieren werden. Sie können dumm sein oder nicht, tödlich oder unbedeutend, eine Verkettung von unglücklichen Zufällen oder einfach Pech. Wir können immer aus ihnen lernen. Aus all den Fehlern, die gemacht wurden und immer noch gemacht werden, kann jeder Einzelne und besonders die Unternehmen ihre Schlüsse ziehen und sich weiterentwickeln. Ohne AADs wären wahrscheinlich viele Menschen einfach gestorben, ohne dass jemand verstehen und nachvollziehen konnte, was passiert ist und warum ein Fehler aufgetreten ist. Ein Satz, den mir meine Freunde und Arbeitskollegen Regina und Jupp besonders zum Anfang meiner Springerkarriere häufiger mitgeteilt haben, mit erhobenem Zeigefinger und so ganz wissend schauend. Und damit haben sie absolut recht. ;)

***„LERNE AUS DEN FEHLERN ANDERER, DU KANNST NICHT LANGE GENUG LEBEN, UM SIE ALLE SELBST ZU MACHEN."***

Und wenn dein CYPRES wegen eines wirklich richtig megadummen Fehlers ausgelöst hat, musst du dich einfach der ganzen Skydiving-Community aussetzen und dich schämen, die Lacher kassieren, die missbilligenden Gesichter ertragen. Alles ist besser, als zu sterben oder mit dem Fallschirmspringen aufzuhören. Und wenn niemand diesen dummen Fehler mitbekommen hat, dann rufst du mich an, ich verkaufe dir heimlich einen neuen Cutter und sage es niemandem. Aber lachen werde ich wahrscheinlich ebenfalls … ;)

Carmen Hübner

# WM-GOLD UND -SILBER IM PARA-SKI FÜR REINHOLD HAIBEL, TEAM GERMANY MIT SIEG

Aprica/Lombardei, Italien, 2. April 2023 (dfv) – Erfolgreicher Saisonabschluss für das Para-Ski-Team des Deutschen Fallschirmsportverbandes (DFV) am Sonntag bei perfekten Bedingungen im italienischen Aprica (Lombardei).Reinhold Haibel (Durach) sicherte sich am Sonntag dank eines dritten Platzes im Weltcup die Vize-Weltmeisterschaft in der Herrenklasse. Besser als der Duracher lag im WM-Endklassement nur der Österreicher Sebastian Graser, der aktuell die Para-Ski-Szene dominiert. WM-Dritter wurde der Österreicher Anton Gruber.

In der Masterswertung gelang Haibel sogar der Sprung zu WM-Gold vor Gruber und dem Italiener Marco Valente.

Einen fünften Platz in der WM-Gesamtwertung bei den Junioren belegte Samuel Wallrath (Durach), der beim finalen Weltcup in Aprica allerdings nicht am Start war.

Auch in der Königsklasse, der Teamwertung, feierten die Fallschirmspringer des DFV ein erfolgreiches Wochenende. Vor dem Finalsprung am Sonntag lag das Team HSV Red Bull Salzburg noch vor Team Germany und dem Quartett aus Italien. Beim Start in umgekehrter Reihenfolge, konnten Reinhold Haibel, Nick Grimm (Weilheim), Andreas Fischer (Bad Grönenbach) und Gernot Alic (Freistadt) dann eine solide Wettkampfleistung abrufen und 21cm vorlegen. Für die Österreicher, die als letztes Team am Himmel waren, legte Sebastian Graser zwar mit einem 0-cm-Treffer vor. Seine Mannschaftskollegen unterschätzten jedoch die Windstärke und landeten außerhalb der Messstrecke. Somit rutschte das deutsche Team um Teamleader Haibel noch auf Platz eins. In der Weltcup-Gesamtwertung belegten die Deutschen am Ende punktgleich mit den Österreichern ebenfalls den ersten Rang.

In der Disziplin Para-Ski absolvieren die Athletinnen und Athleten jeweils zwei Ski-Alpin-Torläufe sowie sechs Fallschirm-Zielsprünge als Einzeldisziplinen nacheinander. Die Zeitrückstände nach dem Riesenslalom werden in Zentimeter umgerechnet. Sieger ist derjenige, der am Ende die wenigsten Punkte auf dem Konto hat.

Die diesjährige Weltcup-Serie startete im Februar im tschechischen Strakonice. Mitte März folgte der Weltcup in St. Johann, Pongau (Österreich), wo gleichzeitig auch die Deutschen Meisterschaften ausgetragen wurden.

***ERGEBNISSE WC-SERIES 2023 (OVERALL-WERTUNG)***

Teams:

PUNKTGLEICH
Team Germany (Haibel, Grimm, Fischer, Alic)
HSV Red Bull Salzburg (Graser, Sulzenbacher, Urban, Gruber)
Österreich

HERRENWERTUNG:
Sebastian Graser (AUT)
Reinhold Haibel (Durach)
Marco Valente (ITA)

DAMENWERTUNG:
Christina Franz (SUI)
Erica Franz (SUI)
Mirjam Lutz (SUI)

MASTER:
Reinhold Haibel (Durach)
Marco Valente (ITA)
Anton Gruber (AUT)

JUNIOREN:
Michael Urban (AUT)
Joachim Knaus (AUT)
Lukas Zwicker (SUI)

***WORLD CHAMPIONSHIP 2023:***

HERREN:
1. Sebastian Graser (AUT)
2. Reinold Haibel (GER)
3. Anton Gruber (AUT)

DAMEN:
1. Sophie Grill (AUT)
2. Christina Franz (SUI)
3. Erica Franz (SUI)

MASTER:
1. Reinhold Haibel (Durach)
2. Anton Gruber (AUT)
3. Marco Valente (ITA)

JUNIOREN:
1. Michael Urban (AUT)
2. Joachim Knaus (AUT)
3. Lukas Zwicker (SUI)

Wertung aus der Gesamtpunktzahl der letzten neun Wettbewerbe. Konstanz über einen langen Zeitraum ist durch dieses neue Wertungsverfahren gefragt. Wertungen in den Einzelkategorien Junioren, Master, Damen und Herren, nicht im Team-Klassement.

Alle Ergebnisse sind unter http://results.worldskydiving.org/FrontEnd/ResultSet/352 zu finden.

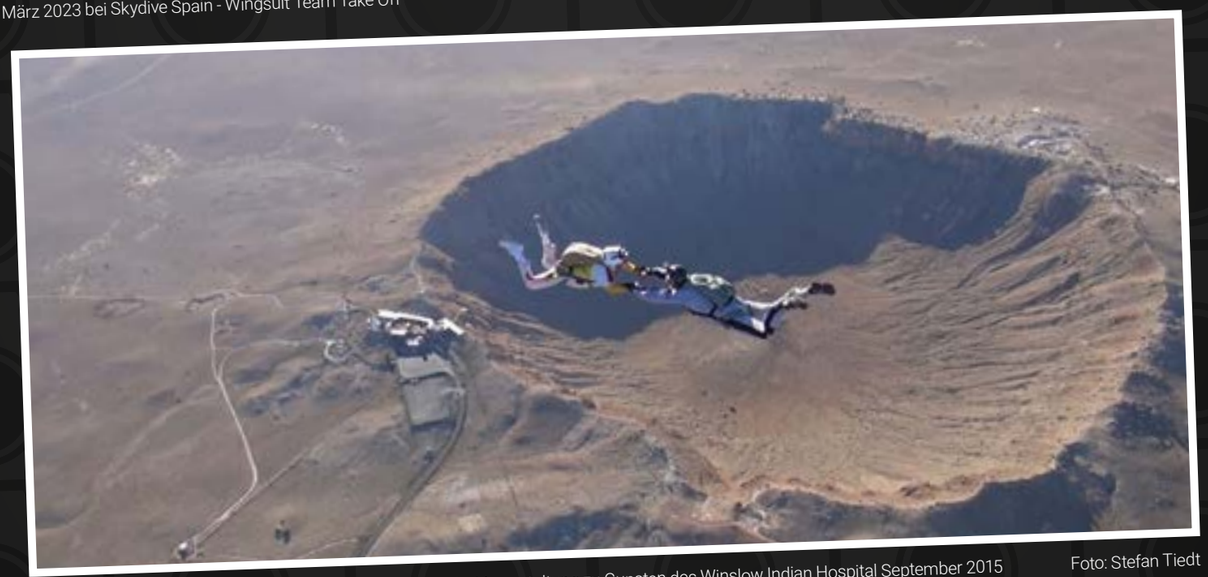
Ralph Schusser

*MEHR ERFAHREN*
*Seite scannen*

# EURE SCHÖNSTEN SHOTS

März 2023 bei Skydive Spain - Wingsuit Team Take Off

Foto: Christian Busch



Demosprung am Barranger Krater in Arizona für eine Charity Veranstaltung zu Gunsten des Winslow Indian Hospital September 2015

Foto: Stefan Tiedt

**SHOTS EINSENDEN?**

Einfach per Mail an team@freifallxpress.de


ParaGear

SHIPPING WORLDWIDE

CALL US FIRST!

Expert Service & Sales For Over 55 Years!

GREAT PRICES! WIDE SELECTION!
We Carry Every Major Manufacturer's Products

ParaGear.COM
EQUIPMENT COMPANY

NEW!

COOKIE G3
FULL-FACE HEADGEAR
ALL COLORS AVAILABLE IN ALL SIZES
# L5733

NEW!

BH FUSION
FLIP-FACE HEADGEAR
CARBON FIBER TECHNOLOGY, FLY WITH OR WITHOUT FACE
SUPER THICK LENS - SECURE LENS HINGES
# L 5181

COOKIE FUEL
CAMERA HEADGEAR
MULTIPLE INTERCHANGEABLE MOUNTING SURFACES FOR CAMERAS, AUDIBLES & ACCESSORIES.
#L 5750

GRELLFAB
CHIN CAMERA MOUNT
DIFFERENT CONFIGURATIONS FOR G3 AND GOPRO CAMERA MODELS. VISIT WEBSITE FOR DETAILS
#LGF

G4 Google
COOKIE G4
FULL-FACE HEADGEAR
CERTIFIED TO XP'S 72-600
ACCESSORIES AVAILABLE
TUNNEL SAFE- COLOR LIST ONLINE
# L5744

BH AERO
FULL-FACE HEADGEAR
FULL FACE & LENS FLIP UP
POLYCARB, THICK LENS, SLEEK DESIGN
#L5152

TONFLY ICE MULTISPORT HEADGEAR
OPEN-FACED HEADGEAR
Impact rated headgear, room for audibles & camera accessories. Cuteway chinstrap.
#L 2900

PARAGEAR HEADGEAR BAG
FITS FULL OR OPEN-FACE HEADGEAR
CORDURA WITH SOFT SCRATCH-RESISTANT LINER & ZIPPER CLOSURE
# N12335

PARAGEAR GEARBAG
THE BEST PLACE TO CARRY YOUR GEAR
CORDURA PLENTY OF ROOM TO CARRY YOUR RIG, LOGBOOK, JUMPSUITS AND MORE!
# N12445

NEW!

PARAGEAR SUMMER OR WINTER GLOVES
SKYDIVING GLOVES
Tackified in black or white with and w/o embroidery.
SUMMER # G1105
WINTER # G1109

ARES II
VISUAL ALTIMETER
HUGE DIGITAL READOUT, ALUMINUM CASE
LOGBOOK FUNCTIONS
# I 10939

ATLAS
AUDIBLE/VISUAL ALTIMETER
DIGITAL READOUT, LOGBOOK FUNCTIONS
# I 1429

PROTRACK II
AUDIBLE ALTIMETER & FREEFALL COMPUTER
DIGITAL ACCURACY, JUMP DATA, SWOOP ALARMS
# I 11440

SONO ALTI
AUDIBLE ALTIMETER & FREEFALL COMPUTER
BLUETOOTH JUMP DATA, SWOOP ALARMS & MORE!
IOS/ANDROID COMPATIBLE
# I 11990

SOLO II
AUDIBLE ALTIMETER
Accessories Available
# I 10520

PG CURVE GOGGLE
SKYDIVING GOGGLE
CURVED SCRATCH RESISTANT LENS, GOGGLE BAG, COMES IN CLEAR, YELLOW AND SMOKE TINTED LENS
# G1187

NEW!

CYPRES 2
CHANGEABLE MODE CYPRES 2

VIGIL CUATRO

ALTIX ALTIMETER
WATCH STYLE DIGITAL ALTIMETER
WRIST OR HAND MOUNT
BASIC ALTIMETER FUNCTIONS ONLY
CHOICE OF COLORS BELOW
# I 11884-85

CONTAINERS
MORE CHOICES AND OPTIONS ONLINE
RIG MICRON MIRAGE aerodyne wings infinity PEREGRINE Strong Enterprises

CANOPIES
Icarus CANOPIES ICARUS

CALL or VISIT OUR WEBSITE FOR CURRENT PRICING

ORDER ONLINE
ParaGear.com
www.PARAGEAR.com
EQUIPMENT COMPANY

3839 Oakton Street | Skokie, Illinois 60076 USA | PHONE: +1-847-679-5905 | FAX: +1-847-679-8644 | www.PARAGEAR.COM

# KALENDER

## MAI

| | | | |
|---|---|---|---|
| AFF-Lehrerlehrgang | 01.05.2023 | 09.05.2023 | Bad Saulgau |
| AFF-Kurs Deutsch | 04.05.2023 | 05.05.2023 | GoJump |
| AFF (Groundschool) | 06.05.2023 | 06.05.2023 | Paranodon Fallschirm Illertissen |
| LO Trace-Days coached by Coolschranxx | 06.05.2023 | 06.05.2023 | Paranodon Fallschirm Illertissen |
| Wingsuit Einweisung/Coaching | 06.05.2023 | 06.05.2023 | Paranodon Fallschirm Illertissen |
| Lizensprüfung | 06.05.2023 | 06.05.2023 | GoJump |
| Angle-Lo mit Gerrit | 06.05.2023 | 07.05.2023 | SkyDive-Hildesheim |
| Freefly LO | 06.05.2023 | 06.05.2023 | FSZ Saar |
| Fun Jump LO mit Janina | 06.05.2023 | 06.05.2023 | FSZ Saar |
| LadyBirdz Camp | 06.05.2023 | 06.05.2023 | TAKE OFF Fallschirmsport |
| DFV Tandempilotenlehrgang | 08.05.2023 | 17.05.2023 | TAKE OFF Fallschirmsport |
| AFF-Lehrerlehrgang | 10.05.2023 | 12.05.2023 | Bad Saulgau |
| Kappenkurs | 13.05.2023 | 14.05.2023 | Paranodon Fallschirm Illertissen |
| Freefly-LO mit Kaufi | 13.05.2023 | 14.05.2023 | GoJump |
| Video Kurs | 13.05.2023 | 14.05.2023 | FSZ Saar |
| RW Kurs | 13.05.2023 | 14.05.2023 | FSZ Saar |
| Sachverständigen-Ausbildung Modul 6 | 16.05.2023 | 17.05.2023 | Hotel Mercure (Kongresszentrum) |
| AFF Kurs | 17.05.2023 | 18.05.2023 | SkyDive-Hildesheim |
| Paranodon Freefly Event | 18.05.2023 | 21.05.2023 | Paranodon Fallschirm Illertissen |
| AFF-Kurs Deutsch | 18.05.2023 | 19.05.2023 | GoJump |
| SP mit Gundel Klement | 18.05.2023 | 21.05.2023 | FSM Neustadt/Glewe |
| Wingsuit LO mit Daniel | 18.05.2023 | 21.05.2023 | FSZ Saar |
| Lizensprüfung | 20.05.2023 | 20.05.2023 | GoJump |
| RW-LO mit den IronFlies | 20.05.2023 | 21.05.2023 | SkyDive-Hildesheim |
| 2-Way Sunday mit Team G-Force | 21.05.2023 | 21.05.2023 | GoJump |
| Videoeinweisung | 26.05.2023 | 26.05.2023 | GoJump |
| Diepholz Boogie 1 | 26.05.2023 | 29.05.2023 | Diepholz |
| Lizenz-Refresher | 27.05.2023 | 27.05.2023 | GoJump |
| Atmo-LO | 28.05.2023 | 28.05.2023 | GoJump |
| Atmo-LO | 28.05.2023 | 28.05.2023 | GoJump |

## JUNI

| | | | |
|---|---|---|---|
| AFF-Kurs Englisch | 01.06.2023 | 01.06.2023 | GoJump |
| BIGWAY – Einsteiger Skillcamp RW mit Markus Nöh | 02.06.2023 | 04.06.2023 | SkyDive-Hildesheim |
| LO Trace-Days coached by Coolschranxx | 03.06.2023 | 03.06.2023 | Paranodon Fallschirm Illertissen |
| Lizensprüfung | 03.06.2023 | 03.06.2023 | GoJump |
| Freefly LO | 03.06.2023 | 04.06.2023 | FSZ Saar |
| Kappenflugseminar | 06.06.2023 | 07.06.2023 | Flugplatz Herrenteich |
| AFF Kurs | 07.06.2023 | 08.06.2023 | SkyDive-Hildesheim |
| Para-TAKEOFF | 08.06.2023 | 11.06.2023 | TAKE OFF Fallschirmsport |
| Sprungbetrieb in Biberach | 08.06.2023 | 11.06.2023 | Paranodon Fallschirm Illertissen |
| Packkurs für AFF-Schüler Deutsch | 09.06.2023 | 09.06.2023 | GoJump |
| LadyBirdz Camp | 09.06.2023 | 09.06.2023 | TAKE OFF Fallschirmsport |
| FreeFly-LO mit Lena | 10.06.2023 | 11.06.2023 | SkyDive-Hildesheim |
| Freefly-LO mit Vicky | 11.06.2023 | 11.06.2023 | GoJump |
| Freefly-LO mit Vicky | 11.06.2023 | 11.06.2023 | GoJump |
| AFF-Kurs Deutsch | 15.06.2023 | 16.06.2023 | GoJump |
| Packkurs für AFF-Schüler Englisch | 15.06.2023 | 15.06.2023 | GoJump |
| WS mit Michaela Belde | 15.06.2023 | 18.06.2023 | FSV Magdeburg |
| Paranodon 4way-Cup | 17.06.2023 | 18.06.2023 | Paranodon Fallschirm Illertissen |
| Lizensprüfung | 17.06.2023 | 17.06.2023 | GoJump |
| Freefly-Lo mit Kevin | 17.06.2023 | 18.06.2023 | SkyDive-Hildesheim |

**Alle Termine auch auf www.freifallxpress.de/kalender**

AR+
Discover reality

AR+ DISCOVER REALITY

DIE AUGMENTED REALITY APP

FÜR ERSCHAFFER UND ENTDECKER

Individuelle Augmented Reality Inhalte entdecken und ganz ohne die kostspielige Entwicklung und Pflege einer eigenen AR App veröffentlichen.

www.ar-plus-app.de

WAS KANN AR+?

SCANNE DIE SEITE

UND ERFAHRE MEHR!

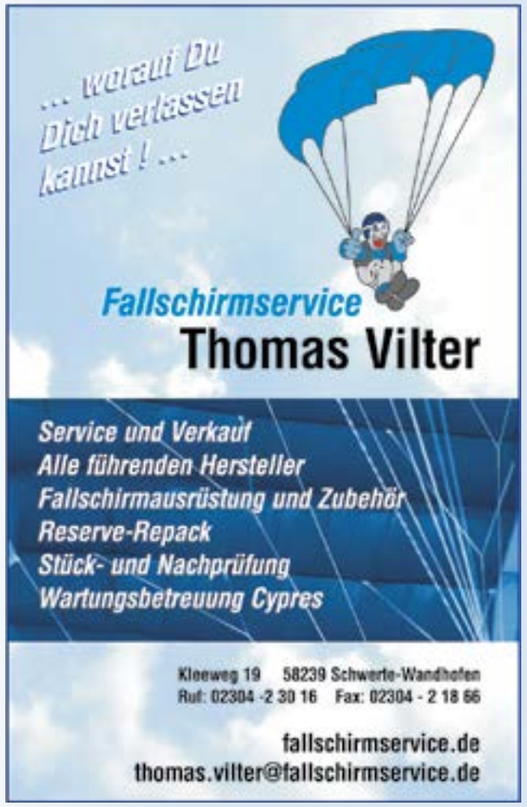
# SKYGODS

Bei der DM in Neustadt-Glewe hat unser „CUTTY“ als Videomann des Teams 4TaskFIXX im FS 4er seinen 1000. Sprung gemacht

1.000 Sprünge. 1.000 Sidepacks. Null Reserven! Pünktlich zum Saisonstart am 18. März 2023 hat AXEL REPSTOCK seinen tausendsten funjump in Fehrbellin absolviert. Wir gratulieren herzlich!

Bei Take Off Fallschirmsport in Fehrbellin ist eine neue Skygöttin geboren.

PAULA PHILIPPI machte am 22.04.2023 ihre 1000. Sprung. Gratulation und auf die nächsten tausend!!!



Am Samstag, den 11.06.22 hat SEBASTIAN seinen 5.000. Sprung bei uns in Neustadt-Glewe gemacht. Wir haben ihn mit neun weiteren Springern auf einen Track-Sprung mit Tube begleitet.

Am 29.10.2022 machte unser MARIO seinen 8.000 sten Sprung in Neustadt-Glewe. Was für eine Ehre für Tandemgast Falko sowie Videoflieger (und Teamkollege) Habicht, die ihn begleiten durften! Herzlichen Glückwunsch und Hossa!

more than 264.000 units
more than 170 million jumps
more than 5.200 saves

*and* **CYPRES**
has never failed to do its life saving job!

www.cypres.aero